



Bericht

1. parlamentarische Kommission (Kommission für öffentliche Sicherheit)

Entwurf zur Änderung des Gesetzes zum Schutz gegen Feuer und Naturelemente

1. Eintreten

Im Einvernehmen mit dem Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft, Institutionen und Sicherheit, in Anbetracht der Einfachheit der Vorlage und aus Gründen eines rationellen Verfahrens hat der Kommissionspräsident beschlossen, die auf Dienstag, 15. Juni 2004 angesetzte Kommissionssitzung zu annullieren und die Zustimmung der Kommissionsmitglieder ohne Beratung einzuholen. Da sich kein Kommissionsmitglied gegen diese Vorgehensweise ausgesprochen hat, kann davon ausgegangen werden, dass Eintreten stillschweigend und einstimmig angenommen worden ist.

2. Artikelweise Prüfung

Artikel 6

Die Kommissionsmitglieder haben von der Botschaft des Staatsrates vom 19. Mai 2004 Kenntnis genommen und nehmen die vom Staatsrat vorgeschlagene Änderung kommentarlos an.

3. Schlussabstimmung

Der Änderungsentwurf wurde den Mitgliedern der Kommission für öffentliche Sicherheit auf dem Zirkulationsweg unterbreitet. Jedem Kommissionsmitglied wurde eine Frist gesetzt, um eine Kommissionssitzung zu verlangen oder Anträge zu unterbreiten. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass der Entwurf in Ermangelung gegenteiliger Anträge seitens der Kommissionsmitglieder als einstimmig angenommen betrachtet würde. Innert der gesetzten Frist wurden keine Anträge unterbreitet.

Da keine Einsprache erhoben oder Änderungsanträge unterbreitet wurden, gilt der Entwurf als von der Kommission für öffentliche Sicherheit einstimmig angenommen.

Unter Vorbehalt von Anträgen des Plenums schlägt die Kommission die Annahme des Entwurfs zur Änderung von Artikel 6 GSFN in einer einzigen Lesung vor.

Sitten, den 15. Juli 2004

Für die Kommission für öffentliche Sicherheit:

Serge SOLLIARD, Präsident:

Felix RUPPEN, Berichterstatter: